

Situation im Wasserhaushalt im Freistaat Sachsen

vom: 14.08.2018

herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Das bisher wetterbestimmende Hoch schwächte sich allmählich ab. Am 08.08. griffen von Westen her Tiefausläufer über. Diese führte zunehmend feucht-warme und zu Gewittern neigende Luft nach Sachsen. Es kam zu Schauern und Gewittern, die Niederschlagsmengen von 1 bis 7 mm, in Mittelsachsen 5 bis 15 mm örtlich auch deutlich mehr (Chemnitz 21,3 mm, Hartmannsdorf bei Chemnitz 30,0 mm in einer Stunde) brachten. Ein Tief zog am 09.08. von Benelux nach Südkandinavien. Dessen Kaltfront überquerte Sachsen in der Nacht zum 10.08. Dahinter strömte von Westen her deutlich kühlere Luft ein. Es gab nur sehr geringe Niederschläge, nur am 11.08. wurden Schauer und Gewitter in Ostsachsen mit Niederschlagsmengen bis 10 mm registriert. Ab 12.08. floss mit einer schwachen südwestlichen Strömung unter Hochdruckeinfluss Warmluft nach Sachsen. Ab dem Abend des 13.08. griff eine wetterwirksame Kaltfront auf die Region über. Schauer brachten meist nur geringe Niederschlagsmengen von 1 bis 7 mm. Die höchsten Werte wurden im Osterzgebirge (Fürstenwalde 9,5 mm) registriert.

Aufgrund der trockenen und heißen Witterung hat sich das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen weiter vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 25 bis maximal 44 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. An den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist mittlerweile wieder ein Niederschlagsdefizit von 15 % bzw. von 17 % erreicht. Auch im Südwesten von Sachsen wird ein leichtes Niederschlagsdefizit von 7 % (Station Plauen) verzeichnet.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Die eingeflossene etwas kühlere Meeresluft gelangt allmählich wieder unter Hochdruckeinfluss.

Heute kann es besonders am Mittag und am Nachmittag einzelne Schauer geben bei Höchsttemperaturen von 24 bis 26 Grad. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es bei wechselnder Bewölkung weitgehend trocken. Die Temperaturen sinken auf 14 bis 15 Grad. Am Mittwoch werden bei sonnigem und trockenem Wetter Temperaturen von 24 bis 26 Grad erreicht. Auch am Donnerstag bleibt es trocken. Die Temperaturen steigen auf 28 bis 31 Grad. Am Freitag sind einzelne Schauer und Gewitter, eng begrenzt mit bis zu 10 mm möglich, verbreitet bleibt es weiter trocken. Am Wochenende besteht nur eine geringe Schauerneigung.

3 Situation im Wasserhaushalt

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 7 bis 60 %,
Schwarze Elster bei 25 bis 60 %,
Mulde bei 10 bis 30 %,
Weiße Elster bei 10 bis 50 %,
Spree bei 20 bis 35 %,
Lausitzer Neiße bei 15 bis 20 %,
Elbe bei 40 bis 45 % des MQ (Monat).

Die örtlich ergiebigen Niederschläge vom 08.08. ließen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln kurzzeitig über MQ (Monat) ansteigen. So z.B. an den Pegeln Chemnitz 1/Chemnitz und Adorf 1/Weiße Elster auf 160 % vom MQ (Monat).

Danach sank auch dort die Wasserführung wieder. Die niederschlagsarme Witterung ließen die Durchflüsse in den sächsischen Flussgebieten im Niedrigwasserbereich teilweise noch weiter absinken.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 3 bis 40 %, Pegel Merzdorf/Döllnitz bei 74 %
Schwarze Elster bei 12 bis 50 %,
Mulde bei 5 bis 40 %,
Weiße Elster bei 15 bis 50 %,
Spree bei 20 bis 40 %,
Lausitzer Neiße bei 15 bis 20 %,
Elbe bei ca. 40 % des MQ (Monat).

An der extremen Niedrigwassersituation hat sich trotz der örtlich aufgetretenen Niederschläge nichts verändert. Aktuell liegen an über 69 % der sächsischen Pegel die Durchflüsse unter MNQ (Jahr). So befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 75 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 77 %, im Einzugsgebiet der Spree 46 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 60 %, im Einzugsgebiet der Mulden 77 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 59 % der Pegel im Niedrigwasserbereich.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA [m ³ /s]
Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	1,72
Unterer Großhartmannsdorfer Teich	für die Freiburger Mulde	0,165
Pöhl	für die Weiße Elster	2,22
Bautzen und Quitzdorf im Verbund	für das Spreegebiet	2,50

Insgesamt wurden in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt aus den sächsischen Talsperren über 29 Mio. m³ Wasser für die Niedrigwasseraufhöhung abgegeben. Aus dem Störnthaler See erfolgt weiterhin mit 500 l/s eine

Niedrigwasseraufhöhung für die Pleiße. Da für die nächsten Tage keine flächendeckenden ergiebigen Niederschlagsmengen vorhergesagt werden, ist mit einer weiteren Verschärfung der Niedrigwassersituation in den sächsischen Fließgewässern zu rechnen. Ausnahme sind die Flussabschnitte (u.a. Zwickauer Mulde, Weiße Elster und Spree), die durch die Abgabe aus den Talsperren gestützt werden.

Die Situation in der Elbe ist weiter unverändert. Die Wasserstände der Elbepegel liegen seit Anfang Juni mit kurzen Unterbrechungen unter dem mittleren Niedrigwasserstand (MNW (Jahr)). Auch im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Eger herrscht Niedrigwasser. Für die Untere Moldau wird nach Information des tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodi Vlatava weiterhin ein Abfluss von 40 m³/s gehalten. Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře /Eger beträgt die aktuelle Abgabe 13 m³/s. An den sächsischen Elbepegeln bewegen sich die Abflüsse zwischen 85 und 95 m³/s weiter deutlich unter MNQ (Jahr).

Kurzfristige Wasserstandsschwankungen am Pegel Ústí n.L. und an den sächsischen Elbepegeln sind Ursache der Steuerung des tschechischen Elbewehres Střekov. Vom 14.08. 12:00 Uhr bis 15.08. 24:00 Uhr wird am Pegel Ústí n.L. auf einen Wasserstand von 125 cm gesteuert.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 15.08. und den 16.08. ein Wasserstand von 60 cm vorhergesagt. An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

Aufgrund der niedrigen Wasserstände zeigen sich in der Elbe zahlreiche Hungersteine. Informationen dazu sind unter folgendem LINK veröffentlicht: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/8476.htm>.

Die Wasserbeschaffenheit der Elbe wurde an den Sondermessstellen am 18. und 30.07. beprobt. Von den untersuchten Parametern befinden sich viele Ergebnisse im elbetypischen Bereich. Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/3930.htm> eingesehen werden. Am 15.08. wird in der Elbe die nächste Beprobung stattfinden. Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde (http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer in Sachsen Lausitzer Neiße, Spree, Schwarze Elser; die Mulden und die Weiße Elster sind die monatliche Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

In allen anderen sächsischen Gewässern besteht wegen der langanhaltenden Trockenheit eine angespannte Situation. Kleinere Fließgewässer sind zum Teil trocken gefallen. Die Unteren Wasserbehörden appellieren an das Verständnis aller Bürger/innen, Einrichtungen und Betriebe und bitten um sparsamen und überlegten Umgang mit Wasser.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 14.08.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli Monatssumme			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normalwert [mm]	Summe bis 13.08.		seit 01.11. 2017 [mm]	[%]
					Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Leipzig/Halle	69	38	54	63	3,5	6	-125	-30
Dresden-Klotzsche	85	27	32	84	7,8	9	-175	-33
Görlitz	87	37	42	80	6,0	8	-228	-44
Plauen	81	27	33	70	5,8	8	-35	-7
Aue	94	19	20	101	59,1	59	-116	-17
Chemnitz	92	23	25	95	22,6	24	-140	-25
Fichtelberg	119	48	41	122	12,6	10	-132	-15
Zinnwald-Georgenfeld	109	19	18	129	19,3	15	-253	-32

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 14.08.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	56	87,3	39	82	-2,50
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,504	45	81	0,055
Porschdorf 1 / Lachsbach	52	0,849	40	97	0,155
Elbersdorf / Wesenitz	31	0,569	37	79	-0,075
Dohna / Müglitz	5	0,101	7	42	-0,073
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	2	0,072	12	69	0,000
Herzogswalde 1 / Triebisch	2	0,006	3	15	-0,008
Piskowitz 2 / Ketzerbach	35	0,158	42	91	0,000
Merzdorf / Döllnitz	44	0,445	74	143	0,119
Neuwiese / Schwarze Elster	32	0,205	12	70	-0,132
Schönau / Klosterwasser	18	0,181	34	120	0,044
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	32	0,350	48	104	-0,067
Großdittmannsdorf / Große Röder	44	0,244	15	39	-0,131
Golzern 1 / Mulde	74	8,77	20	66	-0,640
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	63	3,88	38	124	0,500
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	39	4,19	21	64	-0,710
Aue 1 / Schwarzwasser	79	1,09	24	83	0,148
Chemnitz 1 / Chemnitz	24	0,147	5	22	-0,115
Nossen 1 / Freiburger Mulde	32	0,813	18	63	-0,083
Hopfgarten / Zschopau	28	1,37	26	90	-0,120
Lichtenwalde 1 / Zschopau	131	2,80	19	77	-0,090
Borstendorf / Flöha	37	0,991	16	57	-0,189
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,268	26	75	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	36	5,00	47	101	-0,350
Mylau / Göltzsch	33	0,205	15	73	0,040
Böhlen 1 / Pleiße	74	1,73	33	57	-0,250
Bautzen 1 / Spree	55	0,778	41	90	-0,142
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	30	0,352	38	115	0,032
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	33	0,098	19	69	0,000
Holtendorf / Weißer Schöps	18	0,051	25	82	-0,009
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	121	1,69	21	55	0,000
Görlitz / Lausitzer Neiße	129	2,70	19	55	-0,240
Zittau 6 / Mandau	28	0,268	16	51	0,034

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 13.08.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,684	81	-0,148
TS Lehmühle	14,907	21,916	3,931	26	-0,533
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,455	90	-0,018
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,767	96	-0,008
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,252	84	-0,402
TS Lichtenberg	11,442	14,450	8,084	71	-0,230
TS Rauschenbach	11,200	15,200	9,066	81	-0,321
TS Eibenstock	64,636	74,650	54,409	84	-1,297
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,369	83	-0,055
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,142	89	-0,047
TS Sosa	5,540	5,937	4,371	79	-0,069
TS Dröda	14,319	17,320	9,922	69	-0,097
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,982	81	-0,101
TS Werda	3,628	4,879	3,088	85	-0,052
TS Pöhl	52,830	61,980	43,919	83	-1,371
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,463	88	-0,121
TS Bautzen	37,680	42,827	22,875	61	-1,930
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,016	55	-0,618
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,711	79	-0,015